

Oldtimer waren Blickfang in der Region



Die malerische Kulisse von Bad Ems war wieder Start- und Zielpunkt der Ausfahrt.

Region. Zum bereits 8. Mal fand die ADAC Mittelrhein Classic statt. Bad Ems war dabei, wie auch schon in den Jahren zuvor, Start- und Ziel der Ausfahrt.

Mehr als 70 Raritäten der Automobilgeschichte fanden sich morgens bei bestem Wetter in der Kurstadt Bad Ems ein. Entlang der gesamten Strecke der 8. ADAC Mittelrhein Classic bestaunten unzählige Zuschauer die Oldtimer. In diesem Jahr führte die erste Etappe der rund 200 Kilometer langen Tour zunächst nach Lahnstein auf den Salhofplatz.

Nach einem ausgiebigen Frühstück machten sich die Teilnehmer im Anschluss auf den Weg über die Lahnhöhen und Koblenz bis nach Müllheim-Kärlich. Im Depot 3, einem Nachbau des alten Fahrerlagers am Nürburgring, konnten die Teilnehmer ihre historischen Automobile für Fotoaufnahmen präsentieren. Die zweite Etappe wiederum führte dann durch die Vordereifel über Maria Laach und Andernach nach Bendorf Sayn. Vor malerischer Kulisse kamen alle Oldtimerfans im Schlosspark voll auf ihre Kosten. Über Höhr-Grenzhausen und Arzbach kamen die ersten Teilnehmer gegen 17 Uhr wieder in Bad Ems an.

Ältestes Fahrzeug im Teilnehmerfeld war in diesem Jahr ein Mercedes-Benz W 21 Cabrio aus dem Jahr 1935. Bei zahlreichen Besuchern entlang der Strecke wurden nicht selten Kindheitserinnerungen geweckt.

Bei der ADAC Mittelrhein Classic gibt es zwei Wertungsläufe. In der sportlichen Klasse fahren die Teilnehmer unter erschwerten Bedingungen nach sogenannten „Chinesenzeichen“ im Bordbuch.

Hier konnten sich auch in diesem Jahr wieder Antje und Joachim Diesler mit ihrem Porsche 911 Carrera durchsetzen. In der touristischen Klasse wird dagegen nach einem klassischen Kartenausschnitt im Bordbuch gefahren. Hier erzielten Iris Kaufhold und Markus Steinebach mit ihrem VW Golf II C die beste Wertung.